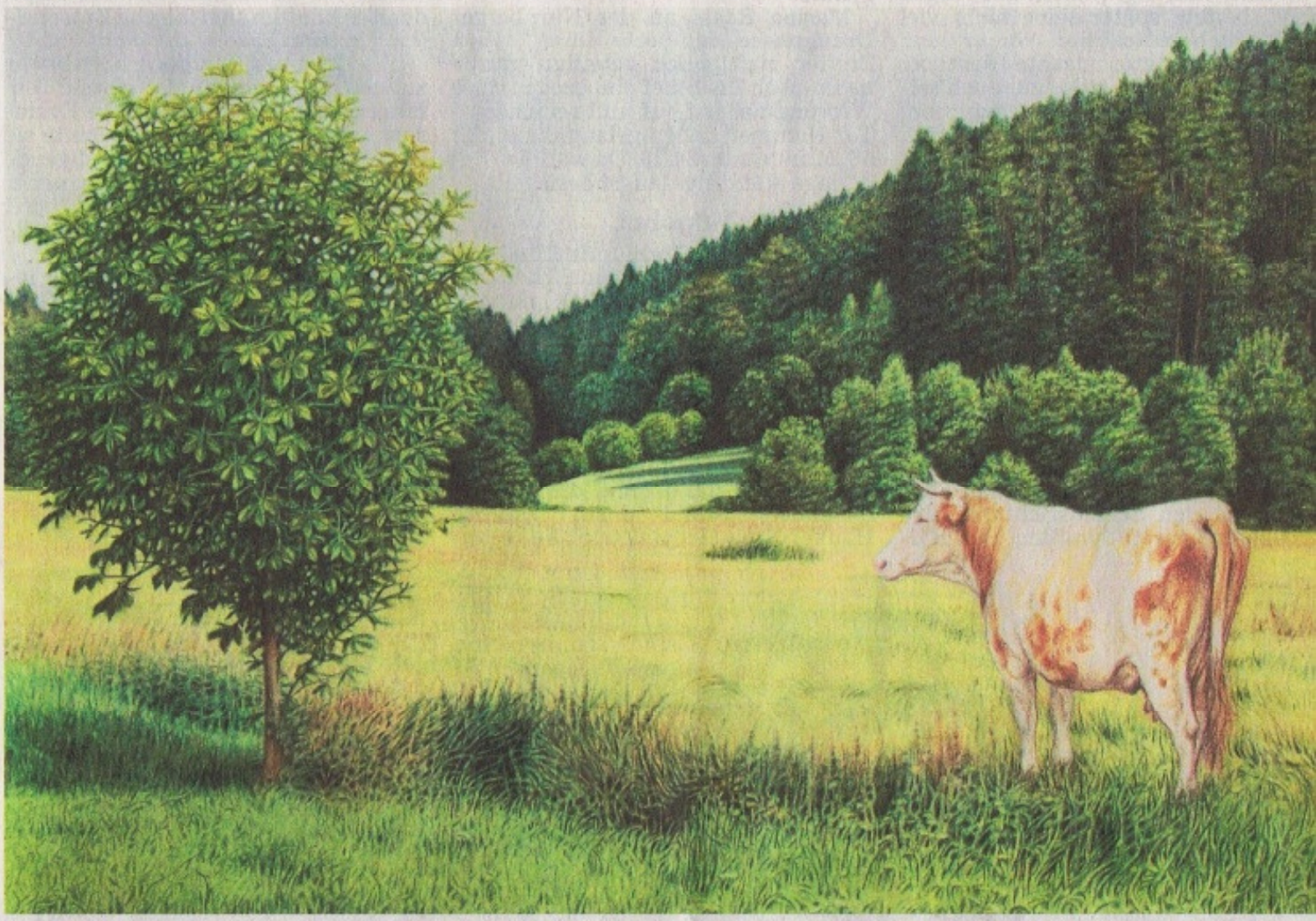


# Seit jeher fasziniert von Bäumen

Margreet Duijnevelds Natur-Ansichten sind im Heilig-Geist-Haus zu sehen



Margreet Duijnevelds „Kleine Kastanie und Kuh“ ist im Jahr 2012 entstanden.

„Bäume – Ansichten einer Bildermacherin“ nennt sich eine Ausstellung, die das Amt für Internationale Beziehungen noch bis 31. Januar im Foyer des Heilig-Geist-Hauses zeigt.

„Mein Freund, der Baum“: Sängerin Alexandras Hit könnte wohl auch als Motto über der Ausstellung von Margreet Duijneveld stehen. Die 1964 im holländischen Akersloot geborene „Bildermacherin“ ist seit ihrer Kind-

heit fasziniert von Bäumen: „Ich bin in der baumreichsten Gemeinde der Niederlande aufgewachsen. Jede Straße dort ist eine Allee.“

Als Duijneveld Anfang der 1980er Jahre nach Mittelfranken kam, war sie sofort von Nürnberg und seiner Umgebung begeistert. „Die abwechslungsreiche Landschaft der Fränkischen Schweiz, der Reichswald, aber auch die Nürnberger Parkanlagen begeistern mich bis zum heutigen Tag

und Motive gibt es in Hülle und Fülle.“

Die Ausstellung, die in Kooperation mit dem Bund Naturschutz präsentiert wird, widmet sich Bäumen in und um Nürnberg und dem Naturschutz. Die Linolschnitte, Temperabilder und Fotografien sind im Foyer des Heilig-Geist-Hauses, Hans-Sachs-Platz 2, zu sehen (bis 31. Januar Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Eintritt frei). *ma*